

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
8. Januar 2004 (08.01.2004)

PCT

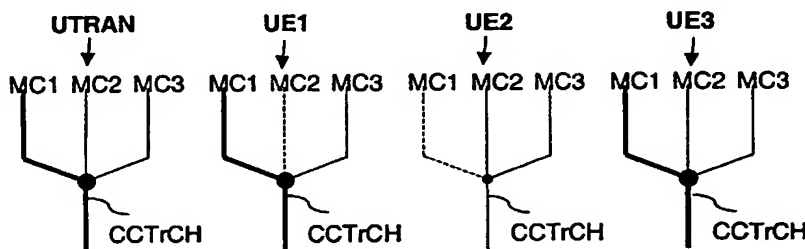
(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2004/004392 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation?: H04Q 7/38 (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; Wittelsbacherplatz 2, 80333 München (DE).
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE2003/002082
- (22) Internationales Anmeldedatum: 23. Juni 2003 (23.06.2003) (72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): BECKMANN, Mark [DE/DE]; Fasanenstrasse 12, 38102 Braunschweig (DE). ECKERT, Michael [DE/DE]; Hilsstrasse 1, 38122 Braunschweig (DE). SCHWAGMANN, Norbert [DE/DE]; An der Paulikirche 7, 38102 Braunschweig (DE).
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität: 102 29 056.3 28. Juni 2002 (28.06.2002) DE (74) Gemeinsamer Vertreter: SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT; Postfach 22 16 34, 80506 München (DE).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: METHOD FOR THE TRANSMISSION OF AT LEAST ONE GROUP MESSAGE, CORRESPONDING NETWORK CONTROL UNIT AND RADIO COMMUNICATION DEVICE

(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR ÜBERTRAGUNG MINDESTENS EINER GRUPPENNACHRICHT, ZUGEHÖRIGE NETZWERKKONTROLLEINHEIT SOWIE FUNKKOMMUNIKATIONSGERÄT



CTFC	TFC1	CTFC	TFC1	CTFC	TFC1	CTFC	TFC1
TF1 = 0 TF2 = 0 TF3 = 0	0	TF1 = 0 TF2 = 0 TF3 = 0	0	TF2 = 0 TF3 = 0	0	TF1 = 0 TF2 = 0 TF3 = 0	0
TF1 = 1 TF2 = 0 TF3 = 0	1	TF1 = 1 TF2 = 0 TF3 = 0	1	no action	1	TF1 = 1 TF2 = 0 TF3 = 0	1
TF1 = 0 TF2 = 1 TF3 = 0	2	no action	2	TF2 = 1 TF3 = 0	2	TF1 = 0 TF2 = 1 TF3 = 0	2
TF1 = 0 TF2 = 0 TF3 = 1	3	TF1 = 0 TF2 = 1 TF3 = 1	3	TF2 = 0 TF3 = 1	3	TF1 = 0 TF2 = 0 TF3 = 1	3

(57) Abstract: The invention relates to a method for the transmission of at least one group message to at least one group of one or more radio communication devices in at least one radio cell of a radio communication network, working in particular on the UMTS standard, using at least one linked set of data, transmitted during at least one time interval from at least one transport channel, in particular embodied as a DSCH channel, to a multiplex channel, in particular embodied as a CCTrCH, whereby permitted data sets are determined with a flag, identifiable by means of a first indicator, whereby the first indicator is allocated to the group during the time interval. The invention further relates to a network control unit and a radio communication device with means for carrying out said method.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]



(81) Bestimmungsstaaten (*national*): CN, JP, KR, US.

(84) Bestimmungsstaaten (*regional*): europäisches Patent (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PT, RO, SE, SI, SK, TR).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

— vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) **Zusammenfassung:** Verfahren zur Übertragung von mindestens einer Gruppennachricht an mindestens eine Gruppe von ein oder mehreren Funkkommunikationsgeräten in mindestens einer Funkzelle eines, insbesondere nach dem UMTS-Standard funktionierenden, Funkkommunikationsnetzwerks unter Nutzung mindestens eines während mindestens eines Zeitintervalls von auf mindestens einem, insbesondere als DSCH Kanal ausgestalten, Transportkanal übertragenen zu einem, insbesondere als CCTrCH ausgestalten, Multiplexanal verknüpften Satz von Daten, wobei erlaubte Datensätze durch eine Kennzeichnung bestimmt sind, die durch einen ersten Indikator identifizierbar ist, bei dem der erste Indikator während des Zeitintervalls der Gruppe zugeordnet wird. Zudem betrifft die Erfindung eine Netzwerkkontrolleinheit sowie ein Funkkommunikationsgerät mit Mitteln zur Durchführung des Verfahrens.

Beschreibung

Verfahren zur Übertragung mindestens einer Gruppennachricht,
zugehörige Netzwerkkontrolleinheit sowie Funkkommunikations-
5 gerät

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Übertragung mindes-
tens einer Gruppennachricht gemäß dem Oberbegriff des An-
spruchs 1, zugehörige Netzwerkkontrolleinheit gemäß dem Ober-
10 begriff des Anspruchs 9 sowie Funkkommunikationsgerät gemäß
dem Oberbegriff des Anspruchs 10.

Bei vielen in modernen Mobilfunksystemen angebotenen Diensten
und Anwendungen, wie beispielsweise News-Groups, Video-
15 Konferenzen, Video-On-Demand, verteilte Anwendungen usw., be-
steht die Notwendigkeit, Nachrichten nicht nur zu einem, son-
dern zu zwei und mehreren Mobilfunkteilnehmern zu übertragen.

Prinzipiell ist es möglich hierzu bei der Übertragung der
20 Nachrichten zu den verschiedenen Teilnehmern, jedem Empfänger
eine Kopie der Daten zuzusenden. Diese Technik ist zwar ein-
fach zu implementieren, sie benötigt jedoch, insbesondere für
große Gruppen, eine sehr hohe Bandbreite, da Nachricht über
eine Anzahl N von Einzelverbindungen (Unicast-Verbindungen)
25 übertragen und dabei mehrfach über gemeinsame Verbindungswege
gesendet wird, wobei mit N die Anzahl der Empfänger der Nach-
richt bestimmt ist.

Daher kommt in modernen Mobilfunksystemen eine sogenannte
30 Punkt-zu-Mehrpunkt Übertragung (Multicast-Übertragung) zum
Einsatz, welche sich dadurch auszeichnet, dass verschiedene
Teilnehmer, denen dieselbe Nachricht übermittelt werden soll,
zu einer Gruppe (Multicast Gruppe) zusammengefasst, wobei
dieser Gruppe eine Adresse (Multicast-Adresse) zugeordnet
35 wird, so dass zu übertragende Daten nur einmal an diese Mul-
ticast-Adresse gerichtet und im Idealfall nur einmal über ge-
meinsame Verbindungswege vom Sender zu den Empfängern gesen-

det werden. Der Sender muss hierbei keine Kenntnis über die Anzahl der sich hinter der Multicast-Adresse verbergenden Empfänger haben. Um Nachrichten einer bestimmten Multicast Gruppe empfangen zu können, muss sich ein Teilnehmer lediglich zu dieser Multicast Gruppe einschreiben.

Als Alternative hierzu kommt auch ein als Broadcast bezeichnetes Verfahren zum Einsatz, bei dem Mitteilungen an alle Teilnehmer innerhalb eines regionalen Gebietes versendet werden, wobei dieses Gebiet, in der die Broadcast-Nachrichten ausgesendet werden, als Broadcast Area bezeichnet und die Größe der Broadcast Area vom Netzbetreiber bestimmt wird. Auch bei diesem Verfahren wird die Nachricht dabei im Idealfall nur einmal gesendet. Nachteilig ist hierbei jedoch, dass bei diesem Verfahren stets alle Teilnehmer innerhalb der Broadcast Area die Möglichkeit haben, Broadcast-Nachrichten zu lesen.

Zum leichteren Verständnis der Problematik wird im Folgenden beispielhaft auf einzelne Komponenten Architektur eines UMTS-Mobilfunknetzes eingegangen, insbesondere auf die hieraus bekannten unterschiedlichen Arten von Kanälen, die als Schnittstelle zwischen verschiedenen gemäß OSI-Referenzmodell vorgesehen Schichten (Layer) und Protokollen des sog. Protokollstapels genutzt werden:

In Figur 1 sind die Schnittstellen zwischen einer gemäß OSI-Referenzmodell vorgesehenen Verbindungsschicht (Data Link Layer) LAYER2, die sich in ein Protokoll für ein Medienzugriffskontrolle ("Medium Access Control") MAC sowie ein Protokoll zur Unterstützung einer Segmentierung und Rücktransport für Nutz- und Signalisierungsdaten (Radio Link Control) RLC eingeteilt, und der Bitübertragungsschicht (Physikalische Schicht, Physical Layer) LAYER1 dargestellt.

Zwischen RLC und MAC werden Daten auf logischen Kanälen übertragen, woraufhin im MAC die logische Kanäle LogCH nach be-

3

stimmten Regeln auf Transportkanäle (Transport Channel) TrCH abgebildet werden, wobei es auch möglich ist, dass mehrere logische Kanäle LogCH auf einen Transportkanal TrCh durch Multiplexen abgebildet werden.

5

Logische Kanäle LogCH, die auf den gleichen Transportkanal TrCH abgebildet werden müssen gleiche bzw. ähnliche Anforderungen an die Übertragungsqualität bzw. Dienstgüte ("QoS", Quality of Service) erfüllen.

10

Daher werden in der Bitübertragungsschicht LAYER1 je Transportkanal TrCH entsprechende Schritte durchgeführt, wie beispielsweise ein Anhängen von sog. CRC-Blöcken, mit deren Hilfe Übertragungsfehler erkannt werden können, sowie die Kanal-

15 kodierung, mit deren Hilfe auftretende Fehler korrigiert werden können.

20

Nach Durchführung dieser Schritte für jeden der Transportkanäle TrCH, werden innerhalb der Bitübertragungsschicht LAYER 1 bestimmte Transportkanäle TrCH auf einem sogenannten "Coded Composite Transport Channel" CCTrCH gemultiplext. Dieser Coded Composite Transport Channel CCTrCH wird dann wiederum auf einen oder mehrere physikalische Kanäle PhyCH abgebildet und über eine gemäß UMTS definierte Luftschnittstelle übertragen.

25

Auf den Transportkanälen TrCH werden Daten in Form sogenannter Transport Blocks (TB) übertragen. Dabei können mehrere TBs innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls (Transmission Time Intervall, TTI) gleichzeitig in Form eines sog. Transport Block Sets (TBS) übertragen werden.

30

35

Die Parameter, wie die Größe eines Transportblocks, die Anzahl der Transportblöcke, die je Transport Block Set übertragen werden, die Dauer eines Zeitintervalls ist sowie weitere Parameter, werden durch ein sogenanntes Transport Format (TF) angegeben. Die Menge aller Transport Formate, die ein Transportkanal TrCH nutzen kann, werden wiederum durch ein Trans-

port Format Set (TFS) angegeben. Um ein bestimmtes Transport Format innerhalb eines Transport Format Sets zu identifizieren, wird ein sog. Transport Format Identifier (TFI) angegeben.

5

Transportblöcke verschiedener Transportkanäle TrCH, die während eines Zeitintervalls auf den selben Coded Composite Transportkanal CCTrCH abgebildet werden, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, d.h. nicht jede Kombination von

10

Erlaubte Kombinationen von Transportblöcken verschiedener Transportkanäle TrCH, die während eines Zeitintervalls auf den selben Coded Composite Transportkanal abgebildet werden dürfen, werden durch sogenannte Transport Format Combinations (TFC) angegeben. Die Menge aller erlaubten Transport Format Combinations wird wiederum durch ein sog. Transport Format Combination Set (TFCS) angegeben.

15

20

Um bestimmte Transport Format Combinations innerhalb eines Transport Format Combination Sets zu identifizieren, wird ein sog. Transport Format Combination Indicator (TFCI) angegeben. Dadurch wird erreicht, dass verwendete Transport Format Combinations, welche von Zeitintervall zu Zeitintervall wechseln kann, nicht jedes mal explizit angegeben und zum Mobilfunkgerät übertragen werden muss, sondern durch einen ‚Zeiger‘ - den Transport Format Combination Indicator - auf eine Liste von Transport Format Combinations in sehr effizienter Weise referenziert werden kann.

25

30

Eine weitere Effizienzsteigerung wird dadurch erreicht, dass bei der Konfiguration der Transport Format Combinations, diese nicht explizit übertragen werden, sondern eine Calculated Transport Format Combination (CTFC) berechnet wird, aus der sich dann im Mobilfunkgerät die Transport Format Identifier zurückrechnen lassen, welche auf die entsprechenden TFs innerhalb der Transport Format Sets der einzelnen Transportka-

35

näle TrCH zeigen und sich somit wieder die gewünschte Transport Format Combination ergibt.

5 Damit ein Mobilfunkgerät Daten, die es über seine physikalischen Kanäle empfängt, über Transportkanäle TrCH an höhere Protokollschichten weitergeben kann, muss es die Transport Formate der einzelnen Transportkanäle TrCH kennen. Sind mehrere Transportkanäle TrCH auf einen Coded Composite Transportkanal abgebildet, so muss es die Transport Formate jedes
10 einzelnen Transportkanals TrCH kennen, um die Datenpakete mit unterschiedlichen Eigenschaften (entsprechend den unterschiedlichen Transport Formaten) richtig auf die einzelnen Transportkanäle TrCH aufteilen kann. Selbst wenn sich ein Mobilfunkgerät beispielsweise nur für die Daten von einem von
15 acht Transportkanäle TrCH "interessiert", muss es die Transport Formate von allen acht Transportkanäle TrCH kennen.

Nach dem Stand der Technik werden Transport Format Combination Indicator TFCI Werte teilnehmerspezifisch bestimmt und
20 versendet.

Ein Mobilfunkgerät, das nur einer Multicast Gruppe zugehört und dementsprechend die Daten über nur einen Transportkanal TrCH erhält, müsste, wenn bspw. insgesamt 8 Transportkanäle
25 TrCH auf den CCTrCH abgebildet sind, die TFS von insgesamt 8 Transportkanälen TrCH anstatt nur die eines Transportkanals TrCH kennen.

Diese Technik wäre zwar einfach zu implementieren, hätte aber
30 den großen Nachteil, das sie zum einen ein unnötig hoher Speicherbedarf im Mobilfunkgerät benötigt wird und zum anderen den Signalverarbeitungsaufwand im Mobilfunkgerät erhöht.

Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, die Versendung und
35 dem Empfang von Multicast-Nachrichten in einem Mobilfunknetz, insbesondere einem solchen der sog. dritten Generation, zu einfach und ressourcenschonend zu realisieren.

Diese Aufgabe wird durch das Verfahren gemäß Anspruch 1 ausgehend von dem Oberbegriff durch dessen kennzeichnenden Merkmale gelöst, durch das Funkkommunikationsnetzwerk nach
5 Anspruch 9 zur Durchführung des Verfahrens ausgehend vom Oberbegriff durch dessen kennzeichnenden Merkmale, durch das Funkkommunikationsnetzwerks nach Anspruch 9 zur Durchführung des Verfahrens ausgehend vom Oberbegriff durch dessen kennzeichnenden Merkmale sowie durch das Funkkommunikationsgerät
10 nach Anspruch 10 zur Durchführung des Verfahrens ausgehend vom Oberbegriff durch dessen kennzeichnenden Merkmale gelöst.

Gemäß dem Verfahren nach Anspruch 1 zur Übertragung von mindestens einer Gruppennachricht an mindestens eine Gruppe von
15 ein oder mehreren Funkkommunikationsgeräten in mindestens einer Funkzelle eines, insbesondere nach dem UMTS-Standard funktionierenden, Funkkommunikationsnetzwerks unter Nutzung mindestens eines während mindestens eines Zeitintervalls von auf mindestens einem, insbesondere als DSCH Kanal ausgestalten, Transportkanal übertragenen zu einem, insbesondere als
20 CCTrCH ausgestalten, Multiplexanal verknüpften Satz von Daten, wobei erlaubte Datensätze durch eine Kennzeichnung bestimmt sind, die durch einen ersten Indikator identifizierbar ist, bei dem der erste Indikator während des Zeitintervalls
25 der Gruppe zugeordnet wird.

Zudem wird die Aufgabe durch ein Funkkommunikationsgerät gemäß Anspruch 9 sowie eine Netzwerkkontrolleinheit gemäß Anspruch 10, jeweils mit Mitteln zur Durchführung des Verfahrens,
30 rens, gelöst.

In einem UMTS-System wird die Erfindung durch ein Verfahren zur mobilfunkgerätespezifischen Konfiguration der Zuordnung von TFCI Werten zu CTFC Werten unter Berücksichtigung von für
35 eine Empfängergruppe gemeinsamen TFCI Werten, vorteilhaft implementiert.

Bei der mobilfunkgerätespezifischen Konfiguration von TFCI Werten und zugehörigen CTFC Werten wird erfindungsgemäß berücksichtigt, dass ein bestimmter TFCI Wert für die Dauer der Übertragung der Daten, (TTI) für diese Multicast Gruppe, für
5 alle Mobilfunkgeräte dieselbe Bedeutung hat, wobei die CTFC Werte der einzelnen Mobilfunkgeräte, die diesem TFCI Wert zugeordnet sind, unterschiedlich sein können. "Die selbe Bedeutung" heißt hierbei beispielsweise, dass alle Mobilfunkgeräte zum Zeitpunkt der Übertragung der Daten für die Multicast
10 Gruppe auf den selben physikalischen Kanal hören und der verwendete Transportkanal das selbe TF nutzt.

Die Konfiguration von TFCI Werten und zugehörigen CTFC Werten erfolgt UE spezifisch. Das heißt jedes Mobilfunkgerät, welches zu einer MC Gruppe eingeschrieben ist, erhält, abhängig
15 davon, zu wie vielen und welchen Multicast Gruppen es eingeschrieben ist, eine eigene Konfiguration von TFCI Werten und zugehörigen CTFC Werten, die von den Konfigurationen anderer Mobilfunkgeräte, welche zu der selben MC Gruppe gehören, unterschiedlich sein kann.
20

Vorteil der Erfindung ist, dass ein Mobilfunkgerät, das einer oder mehreren Multicast Gruppen zugehört, nur die TFSS der TrCHs für seine Multicast Gruppen kennen muss, nicht aber die
25 anderer Multicast Gruppen, die über weitere TrCHs, welche auf denselben CCTrCH abgebildet werden, übertragen werden.

Besonders Vorteilhaft ist dabei, dass der Signalverarbeitungsaufwand und Speicherbedarf in den Mobilfunkgeräten reduziert
30 wird, da nicht die Daten aller TrCHs erfasst, zwischengespeichert und verarbeitet werden müssen.

Sonstige Weiterbildungen der Erfindung werden in den Unteransprüchen wiedergegeben.
35

Die Erfindung und ihre Weiterbildungen werden nachfolgend anhand von Zeichnungen näher erläutert.

Es zeigen:

Figur 1 UMTS Architektur der unteren Schichten des OSI-
5 Schichtenmodells,

Figur 2 UMTS Kanalzuordnung nach dem Stand der Technik,

10 Figur 3 Momentaufnahme der Anwendung eines ersten Schritts
des erfindungsgemäßen Verfahrens auf die Kanalzu-
ordnung,

Figur 4 erfindungsgemäße Kanalzuordnung.

15 Elemente mit gleicher Funktion und Wirkungsweise sind in den
Figuren 1 mit 4 jeweils mit denselben Bezugszeichen versehen.

Für dieses Ausführungsbeispiel wird vereinfachend angenommen,
dass sich ein erstes Funkkommunikationsgerät (Mobilfunkgerä-
20 te, User Equipment) UE1, ein zweites Funkkommunikationsgerät
UE2 und ein drittes Funkkommunikationsgerät UE3 in einer Mo-
bilfunkzelle befinden, in der Nachrichten von einer ersten
Multicast Gruppe MC1, einer zweiten Multicast Gruppe MC2 und
einer dritten Multicast Gruppe MC 3 angeboten werden.

25

Des weiteren sei angenommen, dass das erste Funkkommunikati-
onsgerät UE1 zu der ersten Multicast Gruppe MC1 sowie der
dritten Multicast Gruppe MC3 eingeschrieben ist, das zweite
Funkkommunikationsgerät UE2 zur zweiten Multicast Gruppe MC2
30 sowie dritten Multicast Gruppe MC3 eingeschrieben und das
dritte Funkkommunikationsgerät UE3 bei der ersten Multicast
Gruppe MC1, der zweiten Multicast Gruppe MC2 sowie dritten
Multicast Gruppe MC3 eingeschrieben ist.

35 Zur Übertragung von Daten einer Multicast Gruppe MC1, MC2,
MC3 sollen Transportkanäle TrCH genutzt werden, die mehrere
Mobilfunkgeräte gemeinsam nutzen können. Insbesondere sollen

dafür Transportkanäle TrCHs gemäß UMTS vom Typ Downlink Shared Channel DSCH - Transportkanäle vom Typ DSCH werden für unregelmäßig auftretenden Datenverkehr genutzt. Ein Mobilfunkgerät kann keinen, einen oder mehrere Transportkanäle vom Typ DSCH gleichzeitig haben. Alle DSCHs einer Mobilfunkstation werden exklusiv auf einen CCH abgebildet. Die Ressource, d.h. wann über einen DSCH Daten übertragen bekommt, wird einem Mobilfunkgerät über einen, dem DSCH assoziierten dedizierten physikalischen Kanal (PDCH) zugewiesen. Dabei wird über den PDCH ein TFCI übertragen, welches unter anderem angibt, auf welchem physikalischen Kanal der DSCH als nächstes übertragen wird und welche CTFC bzw. TFs auf den TrCHs genutzt werden sollen - genutzt werden -, die pro Zeitintervall TTI erfindungsgemäß einer Gruppe MC1, MC2, MC3 von Mobilfunkgeräten UE1, UE2, UE3 zugewiesen werden, wobei hierzu alternativ auch Transportkanäle anderen Typs zur Übertragung von Gruppennachrichten verwendet werden können.

Vorzugsweise wird genau eine Multicast Gruppe MC1, MC2, MC3 auf genau einen Transportkanal TrCH, abgebildet. Mobilfunkstationen UE1, UE2, UE3, die zu einer oder mehreren Multicast Gruppen MC1, MC2, MC3 gehören, müssen dann den entsprechenden Transportkanal TrCH empfangen.- Der CCH, auf den die Transportkanäle TrCHs abgebildet werden, ist daher erfindungsgemäß exklusiv den jeweiligen Multicast Gruppen MC1, MC2, MC3 zugeordnet, d.h. es können keine anderen Kanäle, wie beispielsweise DSCHs, auf diesen CCH abgebildet werden.

Daten der einzelnen Multicast Gruppen MC1, MC2, MC3 werden erfindungsgemäß über die zugehörigen Transportkanäle TrCH im sog. Zeitmultiplexverfahren auf den CCH abgebildet werden. D.h. zu einem bestimmten Zeitpunkt werden immer jeweils nur Daten einer bestimmten Multicast Gruppe MC1, MC2, MC3 auf den CCH übertragen.

35

In den Figuren 2 bis 4 sind hierzu jeweils die Transportkanäle TrCH1, TrCH2, TrCH3 dargestellt, die auf einen CCH ab-

gebildet werden. Daten für die erste Multicast Gruppe MC1 werden über den ersten Transportkanal TrCH1 übertragen, da gemäß dem Ausführungsbeispiel der ersten Multicast Gruppe MC1 zugeordnet ist, entsprechend werden Daten für die zweite Multicast Gruppe MC2 über den zweiten Transportkanal TrCH2 sowie Daten Daten für die dritte Multicast Gruppe MC3 über den dritten Transportkanal TrCH3 übertragen werden.

Die Transportkanäle TrCH1, TrCH2, TrCH3 der Multicast Gruppen MC, zu denen ein Mobilfunkgerät UE1, UE2, UE3 gehört, sind durchgezogen dargestellt, die Transportkanäle TrCH1, TrCH2, TrCH3 der Multicast Gruppen MC1, MC2, MC3, zu denen ein Mobilfunkgerät UE1, UE2, UE3 nicht gehört, sind gestrichelt dargestellt. Die Transportkanäle TrCH1, TrCH2, TrCH3 der Multicast Gruppen MC1, MC2, MC3, auf denen innerhalb eines betrachteten Zeitintervalls TTI Daten übertragen werden, sind durchgezogen und fett dargestellt.

Die Zuweisung der Downlink Shared Channel (DSCH) Ressource, d.h. wann auf dem DSCH Daten für eine bestimmte Multicast Gruppe MC1, MC2, MC3 übertragen werden und die Parameter für diese Übertragung, erfolgt erfindungsgemäß, insbesondere über einen zum DSCH Kanaltyp assoziierten, gemeinsamen Kanal Common Channel erfolgen, auf den alle Mobilfunkgeräte UE1, UE2, UE3, die zu einer der Multicast Gruppen MC1, MC2 MC3 eingetragen sind, hören. Auf diesem gemeinsamen Kanal wird dann, wenn es zur Übertragung der Daten einer bestimmten Multicast Gruppe MC1, MC2, MC3 kommt, ein Transport Format Combination Indicator TFCI Wert übertragen, der Auskunft über den physikalischen Kanal gibt, über den der DSCH übertragen wird, und über die zu verwendende Transport Format Combination TFC. Dafür identifiziert der Transport Format Combination Indicator TFCI Wert einen Calculated Transport Format Combination CTFC Wert in einer zuvor nach dem erfindungsgemäßen Verfahren konfigurierten Tabelle. Aus diesem Calculated Transport Format Combination CTFC Wert kann dann die zu verwendende Transport Format Combination TFC zurückgerechnet werden.

Die Tabellen der Figuren 2 bis 4 geben die Zuordnung von Transport Format Combination Indicator TFCI zu Calculated Transport Format Combination CTFC an, wobei sich die Calculated Transport Format Combination CTFC Werte durch einen ersten Transport Format Identifier Wert TFI1, einen zweiten Transport Format Identifier Wert TFI2 sowie einen dritten Transport Format Identifier TFI Wert für die entsprechenden einzelnen Transportkanäle TrCH1, TrCH2, TrCH3 ergeben.

Der erste Transport Format Identifier Wert TFI1 weist dabei auf ein Transport Format (TF) des Transport Format Sets (TFS) des ersten Transportkanals TrCH1, der zweite Transport Format Identifier Wert TFI2 weist auf ein TF des TFS vom zweiten Transportkanal TrCH2 und der dritte Transport Format Identifier Wert TFI3 weist auf ein TF des TFS vom dritten Transportkanal TrCH3, wobei das Ausführungsbeispiel der Einfachheit und Übersichtlichkeit der Tabellen halber angenommen wird, dass die Transport Format Sets der einzelnen Transportkanäle TrCH1, TrCH2, TrCH3 lediglich aus den TF-Werten "0" und "1" bestehen.

Zum Besseren Verständnis der Erfindung ist in Figur 3 dargestellt, wie eine mobilfunkgerätespezifische Konfiguration von Transport Format Combination Indicator Wert TFCI Werten und zugehörigen Calculated Transport Format Combination CTFC Werten bei Anwendung nach dem Stand der Technik aussehen würde. Dort wurde bei der Konfiguration nicht darauf geachtet, dass ein bestimmter Transport Format Identifier TFCI Wert für den Zeitpunkt der Übertragung der Daten (TTI) einer bestimmten Multicast Gruppe MC1, MC2, MC3 für alle Mobilfunkgeräte UE1, UE2, UE3 das gleiche bedeuten soll.

Sollen nun Daten für die erste Multicast Gruppe MC1 übertragen werden, so wählt das Netzwerk UTRAN dafür den Transport Format Combination Indicator TFCI Wert 1. Für das erste Mobilfunkgerät und das dritte Mobilfunkgerät UE1 und UE3 ist

dies in Ordnung und sie würden ihre Daten richtig empfangen. Das zweite Mobilfunkgerät UE2 würde jedoch ebenfalls auf den physikalischen Kanal hören und Daten für die zweite Multicast Gruppe MC2 auf dem zweiten Transportkanal TrCH2 erwarten, auf dem aber keine Übertragen werden.

Um nun die Konfiguration von Transport Format Combination Indicator TFCI Werten und zugehörigen Calculated Transport Format Combination CTFC Werten so zu planen, dass zum Zeitpunkt der Übertragung der Daten einer bestimmten Multicast Gruppe MC1, MC2, MC3, der für alle Mobilfunkgeräte UE1, UE2, UE3 gemeinsam übertragene Transport Format Combination Indicator TFCI Wert auch für alle Mobilfunkgeräte UE1, UE2, UE3 die selbe Bedeutung hat, wird nun erfindungsgemäß im Netzwerk UTRAN die Konfigurationen der einzelnen Mobilfunkgeräte UE1, UE2, UE3 in Abhängigkeit voneinander bestimmt, wie in Figur 4 ist beispielhaft dargestellt ist..

Hierbei sind den Transport Format Combination Indicator TFCI Werten, mit denen ein Mobilfunkgerät UE1, UE2, UE3 ,nichts anfangen' kann, weil es nicht zu der entsprechenden Multicast Gruppe MC1, MC2, MC3 Gruppe eingeschrieben ist, keine Calculated Transport Format Combination CTFC Werte zugeordnet. Stattdessen ist diesen Transport Format Combination Indicator TFCI Werten der Befehl "no action" (keine Aktion) zugeordnet. Ein Mobilfunkgerät UE1, UE2, UE3, das einen entsprechenden Transport Format Combination Indicator TFCI Wert empfängt, wird diesen ignorieren und für das entsprechende Zeitintervall auf keinen weiteren physikalischen Kanal hören.

30

An Stelle des Befehls "no action" kann alternativ den Transport Format Combination Indicator TFCI Werten, mit denen ein Mobilfunkgerät UE1, UE2, UE3 "nichts anfangen" kann, auch standardmäßig ein Calculated Transport Format Combination CTFC Wert mit den Transport Format Identifier TFI Werten 0 für alle TrCHs zugeordnet werden. Ein Mobilfunkgerät UE1, UE2, UE3, das diesen Transport Format Combination Indicator

35

TFCI Wert empfängt, würde dann zwar auf einen entsprechenden physikalischen Kanal hören, die empfangenen Daten aber nicht an höhere Protokollschichten weiterleiten.

- 5 Alternativ könnte man bei der Konfiguration von Transport
Format Combination Indicator TFCI Werten und zugehörigen CTFC
Werten auch eine explizite Liste von Transport Format Combi-
nation Indicator TFCI Werten angeben. Im Beispiel aus Figur 4
wäre das für UE1 der Transport Format Combination Indicator
10 TFCI 0,1 und 3 und für UE2 der Transport Format Combination
Indicator TFCI 0,2,3. Ein Mobilfunkgerät UE1, UE2, UE3, das
einen Transport Format Combination Indicator TFCI Wert emp-
fängt, der ihm nicht in der Liste angegeben wurde, würde die-
sen daraufhin ignorieren und für dieses Zeitintervall keine
15 weiteren Aktionen, wie bspw. das Lesen physikalischer Kanäle,
ausführen.

- Man sieht in Figur 4, dass die Tabellen für das erste Mobil-
funkgerät UE1 und das zweite Mobilfunkgerät UE2, die nur 2
20 Transportkanäle TrCH konfiguriert haben, kürzer sind als die
Tabelle für das dritte Mobilfunkgerät UE3, das alle drei
Transportkanäle TrCH konfiguriert hat. Noch deutlicher wird
dies, wenn man ein Mobilfunkgerät UE1, UE2, UE3 mit nur einem
Transportkanal TrCH (zugehörig zu nur einer Multicast Gruppe
25 MC1, MC2, MC3) mit einem Mobilfunkgerät UE1, UE2, UE3 ver-
gleicht, das z.B. 8 Transportkanäle TrCH besitzt (zugehörig
zu 8 Multicast Gruppen). Der Übersichtlichkeit wegen, ist ei-
ne derartiges Beispiel jedoch nicht dargestellt.

- 30 Der erfindungswesentliche Kern lässt sich daher am Beispiel
des UMTS-Systems folgender Weise zusammenfassend darstellen:

- Mehrere Multicast Services (oder Gruppen) werden auf einen
CCTrCH gemultiplext, wobei jede Gruppe über einen eigenen
35 Transport Kanal (TrCH) übertragen wird und das Multiplexen
zeitlich getrennt erfolgt, das heißt in einem Zeitabschnitt
TTI lediglich eine Multicast Gruppe übertragen wird, wobei

die Signalisierung welche Gruppe übertragen wird, über das TFCI erfolgt, welches über einen gemeinsamen Kanal übertragen wird.

- 5 Damit eine Mobilfunkstation erkennen kann, ob eine Übertragung in einem Zeitabschnitt Daten für eine Multicast Gruppe überträgt, welche die Mobilfunkstation empfangen möchte, gibt es zwei Möglichkeiten:
- 10 Die CTFCs werden unter Berücksichtigung aller Transport Formate (TFs) aller Transport Kanäle (TrCHs) berechnet und durchnummeriert. Jede Nummer entspricht dabei einem Identifikator (TFCI), wobei den Mobilfunkstationen nur die CTFCs mit-
- 15 geteilt werden, bei denen Daten einer Multicast Gruppe auf einem Transportkanal übertragen werden, für welche sich die entsprechende Mobilfunkstation interessiert. Da die TFCIs auf einem allgemeinen Kanal übertragen werden, müssen alle die verschiedenen CTFCs einheitlich nummerieren. Hierzu werden die CTFCs explizit, d.h. unter oben genannten Berücksichti-
- 20 gung, nummeriert und nicht wie nach dem Stand der Technik beliebig von der Mobilfunkstation durchnummeriert. Das heißt für jeden CTFC Wert muss das Netzwerk (RNC) - d.h. zumindest eine erfindungsgemäße Netzwerkkontrolleinheit - den TFCI Wert mit an die Mobilfunkstationen senden.
- 25 Alternativ wird an die Stelle der CTFCs, welche für eine bestimmte Mobilfunkstation nicht relevant sind, eine Information, beispielsweise den Befehl "no action" oder ein bestimmter mit der gleichen Bedeutung belegter Wert (Null) eingefügt,
- 30 die dies der Mobilfunkstation mitteilt. Die Mobilfunkstationen nummerieren nun die CTFC Werte unter Berücksichtigung dieser durch. Wenn eine Mobilfunkstation einen TFCI Wert auf dem allgemeinen Kanal angezeigt bekommt, dem ein CTFC Wert zugewiesen ist der "no action" entspricht, ignoriert die Mo-
- 35 bilfunkstation diesen Wert und empfängt die entsprechenden Daten nicht.

Der Kern der Erfindung ist hierbei nicht auf das UMTS-System beschränkt, vielmehr sollen alle im Rahmen des fachmännischen Könnens möglichen Modifikationen zur Implementierung der Erfindung in vergleichbaren System umfassen.

Patentansprüche

1. Verfahren zur Übertragung von mindestens einer Gruppen-
nachricht an mindestens eine Gruppe (MC1, MC2, MC3) von
5 ein oder mehreren Funkkommunikationsgeräten (UE1, UE2,
UE3) in mindestens einer Funkzelle eines, insbesondere
nach dem UMTS-Standard funktionierenden, Funkkommunikati-
onsnetzwerks unter Nutzung mindestens eines während min-
destens eines Zeitintervalls (TTI) von auf mindestens ei-
10 nem, insbesondere als DSCH Kanal ausgestalten, Transport-
kanal (TrCH) übertragenen zu einem, insbesondere als
CCTrCH ausgestalten, Multiplexanal (CCTrCH) verknüpften
Satz von Daten (TB), wobei erlaubte Datensätze (TB) durch
eine Kennzeichnung (TFC) bestimmt sind, die durch einen
15 ersten Indikator (TFCI) identifizierbar ist, dadurch
gekennzeichnet, dass der erste Indikator (TFCI)
während des Zeitintervalls der Gruppe (MC1, MC2, MC3) zu-
geordnet wird.
- 20 2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, dass für die Zuordnung von erstem Indika-
tor (TFCI) zu mindestens einer Gruppe (MC1, MC2, MC3)
mindestens eine Zuordnungsinformation (CTFC) als Tabelle
organisiert gespeichert wird.
- 25 3. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, dass für die Zuordnung von erstem Indika-
tor (TFCI) zu mindestens einer Gruppe (MC1, MC2, MC3)
mindestens eine Zuordnungsinformation (CTFC) als Liste
30 organisiert gespeichert wird.
4. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, da-
durch gekennzeichnet, dass die Zuordnungsin-
formation (CTFC) derart ausgestaltet wird, dass aus der
35 Zuordnungsinformation für der Gruppe zugeordnete Funkkom-
munikationsgeräte einem ersten Algorithmus folgend die
Kennzeichnung (TFC) ermittelbar ist.

5. Verfahren nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Zuordnungsinformation (CTFC) derart ausgestaltet wird, dass aufgrund der Zuordnungsinformation zu der Gruppe disjunkte Funkkommunikationsgeräte einem ersten Algorithmus folgend während des Zeitintervalls (TTI) pausieren.
6. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass
- a) alle Funkkommunikationsgeräte einer ersten Region einer ersten Gruppe zugeordnet werden,
 - b) die Gruppennachricht an zumindest dieser ersten Gruppe zugeordneten Funkkommunikationsgeräte, insbesondere als Broadcastnachricht, versendet wird.
7. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass
- a) Funkkommunikationsgeräte zu mindestens einer Gruppe eingeschrieben werden,
 - b) die Gruppennachricht an alle Funkkommunikationsgeräte einer Gruppe, insbesondere als Multicastnachricht, versendet wird.
8. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass eine Zuweisung eines Übertragungszeitpunktes sowie Parameter der Gruppennachricht zu einer bestimmten Gruppe über einen den Transportkanälen (TrCH) zugeordneten gemeinsamen, insbesondere CCH, Kanal übertragen werden.
9. Netzwerkkontrolleinheit (UTRAN) zur Übertragung von mindestens einer Gruppennachricht nach einem der vorhergehenden Ansprüche.

10. Funkkommunikationsgerät (UE1, UE2, UE3), insbesondere Mobilfunkgerät zum Empfang von mindestens einer Gruppennachricht nach einem der Ansprüche 1 bis 8.

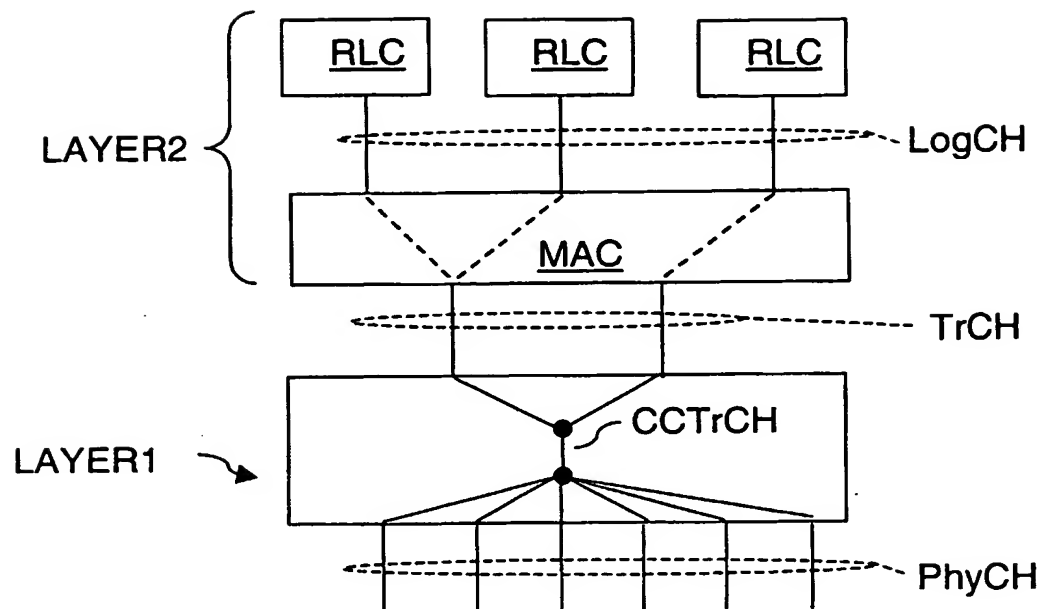
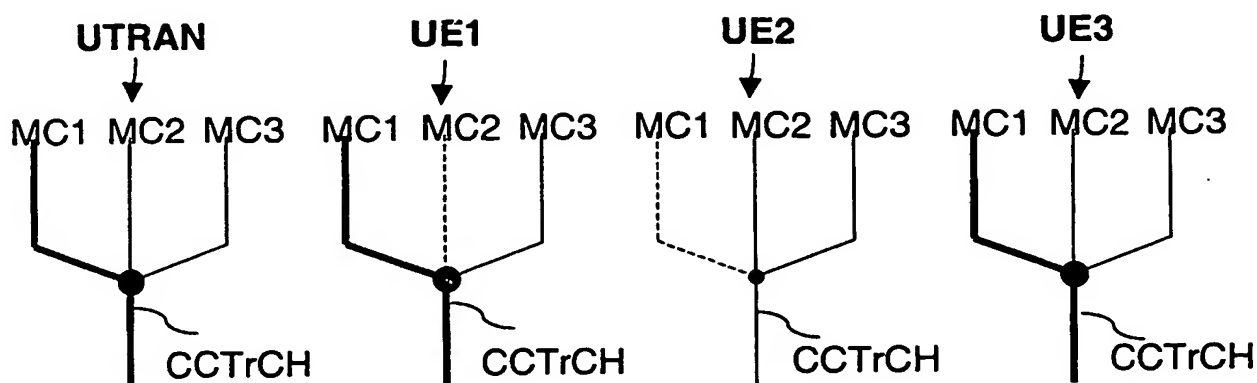


FIG 1

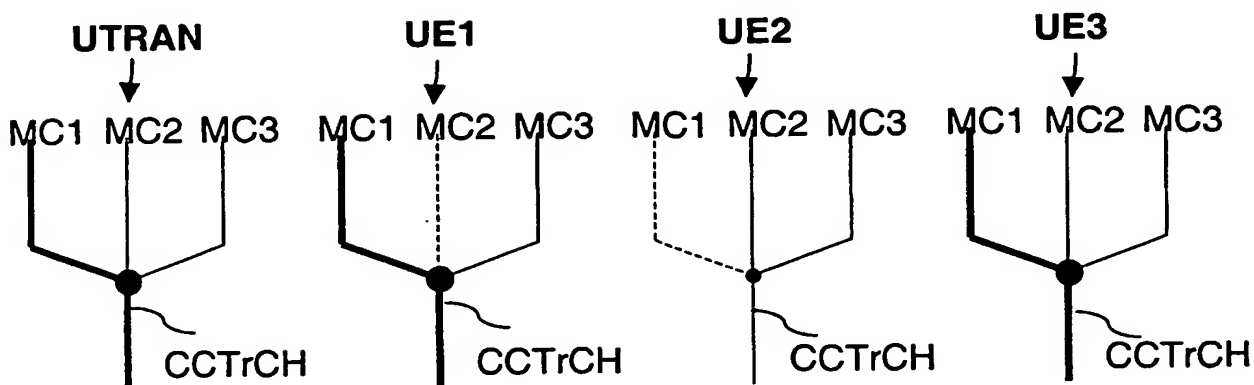
2/4



CTFC	TFCl	CTFC	TFCl	CTFC	TFCl	CTFC	TFCl
TFI1 = 0 TFI2 = 0 TFI3 = 0	0	TFI1 = 0 TFI2 = 0 TFI3 = 0	0	TFI1 = 0 TFI2 = 0 TFI3 = 0	0	TFI1 = 0 TFI2 = 0 TFI3 = 0	0
TFI1 = 1 TFI2 = 0 TFI3 = 0	1	TFI1 = 1 TFI2 = 0 TFI3 = 0	1	TFI1 = 1 TFI2 = 0 TFI3 = 0	1	TFI1 = 1 TFI2 = 0 TFI3 = 0	1
TFI1 = 0 TFI2 = 1 TFI3 = 0	2	TFI1 = 0 TFI2 = 1 TFI3 = 0	2	TFI1 = 0 TFI2 = 1 TFI3 = 0	2	TFI1 = 0 TFI2 = 1 TFI3 = 0	2
TFI1 = 0 TFI2 = 0 TFI3 = 1	3	TFI1 = 0 TFI2 = 0 TFI3 = 1	3	TFI1 = 0 TFI2 = 0 TFI3 = 1	3	TFI1 = 0 TFI2 = 0 TFI3 = 1	3

FIG 2

3/4



CTFC TFCI

TFI1 = 0
TFI2 = 0
TFI3 = 0

0

CTFC TFCI

TFI1 = 0
TFI3 = 0

0

CTFC TFCI

TFI2 = 0
TFI3 = 0

0

CTFC TFCI

TFI1 = 0
TFI2 = 0
TFI3 = 0

0

TFI1 = 1
TFI2 = 0
TFI3 = 0

1

TFI1 = 1
TFI3 = 0

1

TFI2 = 1
TFI3 = 0

1

TFI1 = 1
TFI2 = 0
TFI3 = 0

1

TFI1 = 0
TFI2 = 1
TFI3 = 0

2

TFI1 = 0
TFI3 = 1

2

TFI2 = 0
TFI3 = 1

2

TFI1 = 0
TFI2 = 1
TFI3 = 0

2

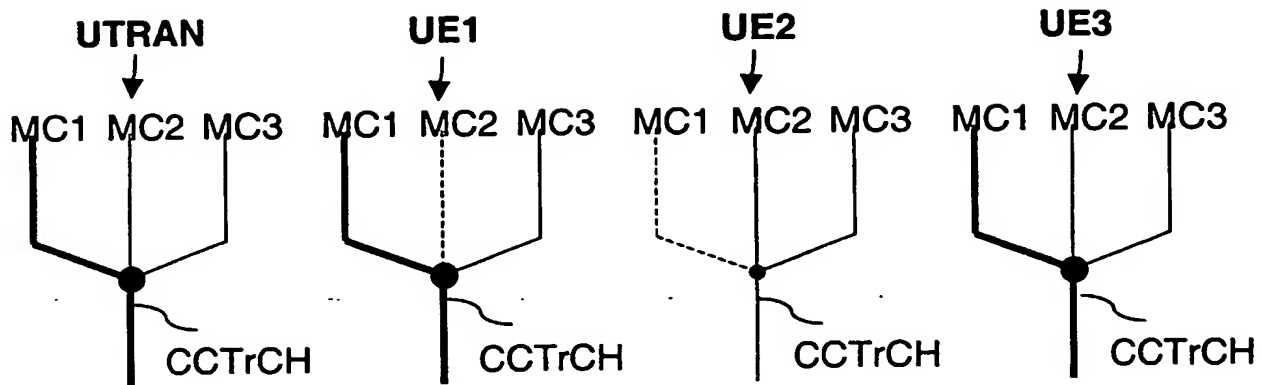
TFI1 = 0
TFI2 = 0
TFI3 = 1

3

TFI1 = 0
TFI2 = 0
TFI3 = 1

3

FIG 3



CTFC	TFCl	CTFC	TFCl	CTFC	TFCl	CTFC	TFCl
TFI1 = 0 TFI2 = 0 TFI3 = 0	0	TFI1 = 0 TFI3 = 0	0	TFI2 = 0 TFI3 = 0	0	TFI1 = 0 TFI2 = 0 TFI3 = 0	0
TFI1 = 1 TFI2 = 0 TFI3 = 0	1	TFI1 = 1 TFI3 = 0	1	no action	1	TFI1 = 1 TFI2 = 0 TFI3 = 0	1
TFI1 = 0 TFI2 = 1 TFI3 = 0	2	no action	2	TFI2 = 1 TFI3 = 0	2	TFI1 = 0 TFI2 = 1 TFI3 = 0	2
TFI1 = 0 TFI2 = 0 TFI3 = 1	3	TFI1 = 0 TFI3 = 1	3	TFI2 = 0 TFI3 = 1	3	TFI1 = 0 TFI2 = 0 TFI3 = 1	3

FIG 4

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No.

PCT/DE 03/02082

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 H04Q7/38

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 H04Q

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ, INSPEC

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	DE 100 64 107 A (SIEMENS AG) 27 June 2002 (2002-06-27) column 3, line 13-37 ---	1-10
X	US 6 385 461 B1 (RAITH ALEX KRISTER) 7 May 2002 (2002-05-07) column 1, line 6-64 -----	1-10

☐ Further documents are listed in the continuation of box C.☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents:

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *G* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

21 October 2003

Date of mailing of the international search report

27/10/2003

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Weinmiller, J

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/DE 03/02082

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE 10064107	A	27-06-2002	DE 10064107 A1	27-06-2002
			AU 2947302 A	01-07-2002
			WO 0251187 A1	27-06-2002
<hr/>				
US 6385461	B1	07-05-2002	AU 1625800 A	05-06-2000
			CN 1344476 T	10-04-2002
			EP 1131960 A2	12-09-2001
			NO 20012392 A	15-05-2001
			WO 0030375 A2	25-05-2000
<hr/>				

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 H04Q7/38

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 H04Q

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ, INSPEC

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 100 64 107 A (SIEMENS AG) 27. Juni 2002 (2002-06-27) Spalte 3, Zeile 13-37 ---	1-10
X	US 6 385 461 B1 (RAITH ALEX KRISTER) 7. Mai 2002 (2002-05-07) Spalte 1, Zeile 6-64 -----	1-10

☐

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒

Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfindertischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfindertischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

g Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

21. Oktober 2003

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

27/10/2003

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl.
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Weinmiller, J

INTERNATIONALE RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichung

zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 03/02082

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 10064107 A	27-06-2002	DE 10064107 A1	27-06-2002
		AU 2947302 A	01-07-2002
		WO 0251187 A1	27-06-2002
US 6385461 B1	07-05-2002	AU 1625800 A	05-06-2000
		CN 1344476 T	10-04-2002
		EP 1131960 A2	12-09-2001
		NO 20012392 A	15-05-2001
		WO 0030375 A2	25-05-2000